WIRTSCHAFT

gewerbe st.gallen

Nr. 12 | Dezember 2019 St.Gallische Gewerbezeitung | www.gsgv.ch

04 Treffen der Verbandsspitzen: Hacker am Werk!

08 Abstimmungsspiegel 2019

11 AGVS Garagistenstamm 2019

THOMANN
NUTZFAHRZEUGE AG
SCHMERIKON · CHUR · FRAUENFELD · ARBON

Ihr Gas(t)geber für Wartung und Verkauf
von Lastwagen, Omnibussen, Transportern

Pay Away®
Happy pay
Happy holiday

Werkstatt-Cracks gesucht

TOP LOHN-BENEFITS & MEHR FERIEN?

Unser innovatives Vorreiter-Modell PayAway® ermöglicht in einem Bandbreitenkonzept Ihre ganz persönliche Wahl zwischen Lohn- und Ferien-Mehrwerten **(bis 40 Tage/Jahr).**

Werden Sie ein Thomann!

www.thomannag.com

RENAULT TRUCKS · Mercedes-Benz · SETRA · OMNIplus · VANHOOL · MAN | BusTopService · FUSO

SCHMERIKON: Verkauf & Service Renault Trucks. Service Volvo Trucks, VanHool, Mercedes-Benz Nutzfahrzeuge & Setra Omnibusse, Unimog, OMNIplus, MAN BusTopService, FUSO.
CHUR: Verkauf & Service Renault Trucks, Verkauf & Service Volvo Trucks, Service Volvo Bus, Service VanHool. **FRAUENFELD, ARBON:** Verkauf & Service Renault Trucks, Service VanHool.

Jetzt weiterbilden.
Executive MBA

Neu auch mit Fokus Digital Business Leadership.

www.fhsg.ch/emba

Start:
8. Mai 2020

FHO Fachhochschule Ostschweiz

Jacqueline Ramel
Studentin Executive MBA

Ab 1.9.2020 sind wir
OST
Ostschweizer Fachhochschule
ost.ch

FHS St.Gallen
Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

Felix Keller
Betriebsökonom FH
Geschäftsführer

Wir können die Zukunft nicht voraussagen, aber wir können sie gestalten.

Liebe Gewerblerinnen, liebe Gewerbler

Die Zukunftsgestaltung wird uns im nächsten Jahr begleiten. Wir werden in den nächsten Jahren viele Veränderungen erleben. Und das bedeutet auch Umwälzungen in unserem Job, auch bei den Tätigkeiten, die wir gelernt haben und am Arbeitsplatz ausüben. Es wird immer wichtiger, dass wir zum Mitgestalter, Entdecker und Entwickler werden. Der Kanton St.Gallen soll attraktiver Lebens- und Wirtschaftsraum bleiben. Wir benötigen Fachkräfte und bieten spannende Arbeitsplätze und dafür müssen die Rahmenbedingungen stimmen. Stillstand ist Rückstand und genau deshalb ist es wichtig, dass wir unsere Stimme erheben und politische Vorstösse gekonnt platzieren. Damit das gelingt, benötigen wir Gewerblerinnen und Gewerbler, die aktiv Ihre Meinung vertreten: In Komissionen, im Gemeinderat aber auch im Regierungs- und Kantonsrat.

Die Wahlen für den Regierungs- und Kantonsrat finden im März 2020 statt. Der Kantonale Gewerbeverband St.Gallen (KGV) wird sich im nächsten Jahr stark engagieren, dass aus unseren Kreisen die richtigen Personen in den Regierungs- und Kantonsrat gewählt werden. Es ist wichtig, dass wir die Menschen aus unserem Umfeld motivieren an die Urne zu gehen und ihre Stimme an die KGV-Kandidaten zu verteilen. Dazu braucht es jede Gewerblerin und jeden Gewerbler. Nur so können wir gewerberelevante Themen ein- aber vor allem vorwärtsbringen.

2019 war ein spannendes (Wahl-) Jahr. Es hat sich einmal mehr gezeigt, dass sich konstruktives, partnerschaftliches Teamwork auszahlt. Unser Ziel ist und bleibt der Erfolg der Gewerblerinnen und Gewerbler. Wir danken Ihnen dafür, dass der Weg dorthin ein partnerschaftliches Miteinander ist. Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen, das Sie uns im vergangenen Jahr entgegengebracht haben.

Ihnen und Ihren Angehörigen wünschen wir ein besinnliches Weihnachtsfest. Für das neue Jahr alles Gute, Glück und Wohlergehen sowie persönlichen und beruflichen Erfolg.

Herzliche Grüsse

Felix Keller

Grösste Schwachstelle: hilfsbereite Menschen!

Einmal jährlich treffen sich die Verbandsspitzen des Kantonalen Gewerbeverbandes St.Gallen (KGV) zum Gedankenaustausch mit den Gewerbevereins- und Berufsverbands-Präsidentinnen und Präsidenten. Gastreferent und Gründer von Compass Security, Ivan Bütler, hackte während seines Vortrages eine Website und zeigte auf wie leicht Kundendaten ersichtlich sind.

KGV Präsident, Andreas Hartmann blickte auf das Verbandsjahr 2019 zurück.

Die eidgenössischen Wahlen 2019 werden deutliche Spuren hinterlassen. Auf nationaler Ebene wurden bekannte Politgrössen aus dem Vorstand des Schweizerischen Gewerbeverbandes sgv nicht wiedergewählt. Aus Gewerbesicht wird es deutlich schwieriger werden die gewerberelevanten Themen in Bern vorwärts zu treiben. Nächstes Jahr wird der Präsident des Schweizerischen Gewerbeverbandes sgv gewählt. Jean-François Rime tritt nach seiner Abwahl im nationalen Parlament nicht wieder an. Die Bewerbungsfrist für das Präsidialamt läuft. Die Regierungs- und Kantonsratswahlen im Kanton St.Gallen werden den KGV im nächsten Jahr beschäftigen.

Vorstandswahlen KGV

Auch beim Kantonalen Gewerbeverband St.Gallen (KGV) stehen im nächsten Jahr die Vorstandswahlen auf der Traktandenliste der Delegiertenversammlung. Auf die DV 2020 treten Markus Bollhalder und Bruno Schneider zurück. An der letzten Präsidentenkonferenz wurde informiert, dass als neues KGV-Vorstandsmitglied Christoph Bärlocher, Baumeister, CVP-Kantonsrat, Eggersriet, vorgeschlagen wird. Als neuer LPK-Präsident wird Gian Bazzi (bereits KGV-Vorstandsmitglied) vorgeschlagen.

Planungs- und Baugesetz – Teilrevision

Rückblickend, kann gesagt werden, dass Revisionen für Gesetze gut überlegt sein müssen. Gerade beim Planungs- und Baugesetz wären die Schritte mit Teilrevisionen einfacher einzuhalten gewesen. Das kant. Baudepartement hat vor kurzem den KGV eingeladen, aufgrund der Erfahrungen mit dem PBG einen allfälligen gesetzgeberischen Handlungsbedarf grob zu umreissen. Zum Bereich Teilzonenpläne hat der KGV im laufenden Jahr die Vernehmlassung eingereicht. Die erste Lesung im Kantonsrat erfolgt in der Februar-Session. Im 2020 will das Baudepartement eine Diskussionsgrundlage sowie einen zweiten Nachtrag zum PBG erstellen und in die Vernehmlassung schicken.

Risikofaktor: Mensch bleibt

Adrenalin schiesst durch die Adern – der Atem stockt: am 20. Juni 2019 entdeckt Felix Keller, Geschäftsführer der Geschäftsstelle der Gewerbeverbände St.Gallen um 06.15 Uhr, dass die Systeme durch einen Hackerangriff lahmgelegt wurden und das ausgerechnet während der intensivsten Zeit des Qualifikationsverfahrens. Aufgrund der Erfahrungen der Geschäftsstelle entschied sich der Vorstand des Kantonalen Gewerbeverband St.Gallen (KGV), das Thema Hackerangriff am Treffen der Verbandsspitze in den Fokus zu stellen. Ivan Bütler hat es sich zum Beruf gemacht, Firmen zu hacken. Ob verkleidet als Druckertechniker oder mit einer Email von einem Schulfreund, bis jetzt kam er noch überall rein. Die Kriminellen, das sind die anderen. Bütler ist einer von den Guten – ein professioneller Hacker mit ethischen Prinzipien. Er und seine Mitarbeiter von Compass Security decken Sicherheitslücken auf, schlüpfen in

Ivan Bütler zeigte wie einfach Hacker Sicherheitssysteme austricksen.

die Haut der Angreifer und erleben immer wieder haarsträubende Momente. Bei einem Livehack zeigte er am Treffen der Verbandsspitzen auf, wie schnell ein Onlineshop wertvolle Kundendaten verrät. Grundsätzlich kann jede und jeder von einem Hackerangriff betroffen sein. Ein wichtiger Schritt zum besseren Schutz unserer sensiblen Daten ist, sich mit den Gründen auseinanderzusetzen, warum Cyberkriminelle tun, was sie eben tun: Computer hacken und Daten stehlen. Welche Motivation steht hinter Hackerangriffen? Ivan Bütler nennt vier wesentliche Player aus der Hackerwelt, die ein Unternehmen angreifen:

- Die Scriptkiddies. Sie laden ihre Propaganda und andere Inhalt auf fremde Webseiten. Vor allem für Schweizer KMU ist das lästig.
- Die Wirtschaftskriminellen, da gibt es wiederum eine Unterteilung in die – sagen wir – «Simplen» und die «Cleveren». Die Simplen nutzen ihre Kenntnisse, um auf ein E-Banking-User zuzugreifen und sich Gelder auf ein anderes Konto zu überweisen. Dumm ist das, weil es erstens meistens nicht viel Geld ist und es zweitens sehr gut nachverfolgt werden kann. Die Cleveren hingegen beschaffen sich börsenrelevante Informationen von Globalplayern und nutzen sie für Insiderhandel bevor der Rest der Welt etwas davon weiss.
- Die Anonymous; es sind Leute die aus ethischen und moralischen Gründen auf Webseiten zugreifen und diese für die Verbreitung ihrer Gesinnung nutzen. Ein Beispiel ist die Postfinance, deren Webseiten aus Rache lahmgelegt wurde, weil sie das Konto von Julian Assange von Wikileaks deaktiviert haben.
- Die vierte Gruppe betreibt Spionage, das betrifft Geheimdienste. Wie Julian Assange mit seinen Veröffentlichungen gezeigt hat, hat die USA ein weltumspannendes Netzwerk, mit dem sie alle überwachen können. Gegen diese Bedrohung können wir uns am schlechtesten schützen – gegen staatliche Akteure sind wir eigentlich chancenlos.

Einen vollständigen Schutz wird es nie geben. Die Sicherheitssysteme sind gegen den Schutz von aussen äusserst erfolgreich. Die Hacker scheuen keinen Aufwand zu recherchieren und sind immer sehr kreativ mit Versuchen, wie ein System von innen geöffnet werden kann. «Die grösste Schwachstelle ist die Hilfsbereitschaft der Menschen», sagt Bütler. Beispielsweise durch Mails, die von einem Menschen geöffnet werden, verschafft sich ein Hacker Zugriff auf den Server. Felix Keller zeigte am Fallbeispiel der Geschäftsstelle die Folgen des Hackerangriffs transparent auf. Die zwei wichtigsten Erkenntnisse aus dem Hackerangriff der Geschäftsstelle:

1. Sensibilisierung der Mitarbeiter – Immer wieder den Umgang mit Mails thematisieren.

2. Wie kommt man wieder an die Daten? Für wichtige Daten bewährt sich die analoge Ablage.

Die gesamte Checkliste ist beim Sekretariat erhältlich:
sekretariat@gsgv.ch

Autorin: Simone Zuberbühler, Leiterin Kommunikation

Drei Fragen an Ivan Bütler:

1. **Verraten Sie den St.Galler Gewerblerinnen und Gewerbler, wie sie sich am besten vor einem Hackerangriff schützen können?**
   Security ist Chefsache! Stellen Sie in Ihrem Unternehmen sicher, dass Sie sich aktiv um IT Sicherheit kümmern indem Sie einen Security Grundschutz definieren und diesen umsetzen (lassen). Das kostet natürlich Geld und ist nicht gratis. Unternehmen sollten darauf gefasst sein gehackt zu werden und in der Schublade einen Krisenplan bereithalten. Stellen Sie durch ein Backup sicher, dass im äussersten Notfall darauf zurückgegriffen werden kann.

2. **Wenn Sie das alles so miterleben, haben Sie dann noch vertrauen in das Internet?**
   Das Internet ist nichts böses, sondern stellt ein Spiegelbild der Gesellschaft dar. Habe ich Vertrauen beim Besuch des Weihnachtsmarktes oder wenn ich in ein Auto einsteige? Die Welt besteht aus Opportunities und Risiken. Ich denke das Internet ist der Dreh- und Angelpunkt hinsichtlich gesellschaftlicher Veränderungen und ist nicht mehr weg zu denken. Die Kriminellen sind im Cyber Space oftmals besser vor dem Strafvollzug geschützt und die zunehmende Digitalisierung schafft sowohl Optionen als auch Unsicherheiten. Ich habe Vertrauen in die Menschen, dass wir mit diesen Risiken umgehen lernen.

3. **Wie wird die Privatsphäre in 20 Jahren aussehen?**
   Das ist eine spannende Frage und möchte meiner Antwort vorausschicken, dass ich es nicht wirklich weiss – niemand weiss es – und es daher lediglich eine vage Schätzung darstellt und völlig falsch sein kann. Ich gehe aber davon aus, dass wir die Digitalisierung weiter unterstützen und auch nicht halt davor machen, elektronische Bauteile im Körper zu platzieren. Es gibt beispielsweise Sonden im Körper, die darauf ausgelegt sind biochemische Prozesse zu überwachen und Krankheiten wie Krebs bis zu 2 Jahre vor dem Eintreten von Schmerz zu erkennen. Wenn diese These stimmt, dann bedeutet dies, dass Sie von Computern besser überwacht werden können, als man selbst als Träger von diesem Gerät über sich selbst weiss. Wenn diese Daten auch noch dazu genutzt wird, dass Produkte und Dienstleistungen für Personen individuell angepasst werden – dann heisst das im Umkehrschluss, dass wir auf das Privileg der Privatsphäre verzichten. Oder aber weil die Grossen und Reichen im Sinne der Strafverfolgung auf Überwachung angewiesen sind, werden permanent Daten gesammelt und durch moderne Algorithmen und Computern zu verwertbaren Daten gemacht. In diesem Sinne ja, ich glaube dass wir wenig Privacy haben werden in 20 Jahren.

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle über die Festtage

Vom **23. Dezember 2019 bis 5. Januar 2020** bleibt die Geschäftsstelle geschlossen.
Wir sind gerne ab dem **6. Januar 2020** wieder für das St.Galler Gewerbe da!

Wir wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen erfolgreichen Start im neuen Jahr.

Öffnungszeiten:

Montag	09.00 bis 12.00 Uhr / 13.15 bis 17.00 Uhr
Di. bis Do.	08.00 bis 12.00 Uhr / 13.15 bis 17.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 12.00 Uhr / 13.15 bis 16.30 Uhr

Wenn die Sonne fehlt

Die Adventszeit ist für das Gewerbe eine anstrengende Zeit. Krank werden liegt nicht drin. Doch wie kommt man gesund durch die kalte Jahreszeit? Braucht es Nahrungsergänzung? Dr. Silke Schmitt Oggier, medizinische Leiterin von santé24 sagt: «Nein, aber …»

Der Winter hat es in sich: wir bewegen uns weniger, wir essen weniger Früchte und Gemüse und wir tanken weniger Sonnenlicht. Kein Wunder ist Winterzeit Grippezeit. Um sich zu schützen, greifen viele zu Nahrungsergänzung. Doch ist das wirklich notwendig? «Wer grundsätzlich gesund ist, sich das ganze Jahr über vitaminreich ernährt und auch im Winter auf eine ausgewogene Ernährung achtet, braucht keine Nahrungsergänzung», sagt Dr. Silke Schmitt Oggier, medizinische Leiterin von santé24.

Dennoch greifen viele Menschen im Winterhalbjahr zu Vitaminpräparaten. In aller Munde ist zurzeit Vitamin D. Es wird auch Sonnenvitamin genannt, denn es wird hauptsächlich von der Haut durch Sonneneinstrahlung gebildet und stärkt die Knochen sowie das Immunsystem. Im Winter ist es wegen der kürzeren Tage schwierig, die ausreichende Menge an UV-Strahlen mit der Haut aufzunehmen. Allein über die Ernährung – beispielsweise mit Milchprodukten, Pilzen oder fettreichen Fischen – kann man den gesamten Bedarf nicht decken.

Ein Spaziergang am Mittag

Braucht man also mindestens Vitamin D als Ergänzung? «Wissenschaftlich ist nicht abschliessend geklärt, ob man im Winter nachhelfen soll», sagt Silke Schmitt Oggier. «Wer sich nicht fit fühlt, der kann sich auf einen Mangel testen lassen und bei Bedarf zusätzlich Vitamin D einnehmen.»

Gesunden Menschen empfiehlt sie, wenn möglich zur Mittagszeit einen Spaziergang an der frischen Luft zu machen, um so wenigstens ein bisschen Sonne zu bekommen. Und sie erinnert daran: «Unsere Grosseltern haben die langen Winter auch überstanden, ohne dass sie Nahrungsergänzung eingenommen haben.»

Haben Sie gewusst?

SWICA belohnt persönliche Aktivitäten für Fitness und Gesundheitsförderung in den Bereichen Bewegung, Ernährung und Wohlbefinden (z. B. Fitnesscenter, Ernährungsberatung und zahlreiche Sportverbände) mit Beiträgen von bis zu 800 Franken pro Jahr.

SWICA Krankenversicherung AG

Regionaldirektion St.Gallen
Teufener Strasse 5
9001 St.Gallen

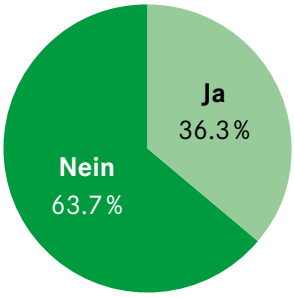
Telefon 071 499 64 64
Telefax 071 499 64 65
E-Mail stgallen@swica.ch

Die Volksabstimmungen 2019 im Zahlenspiegel

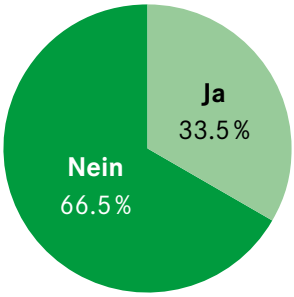
Die direkte Demokratie macht's möglich: Die Stimmberechtigten in der Schweiz stimmen jedes Jahr über eidgenössische Vorlagen ab. Für die Abstimmungen sind jeweils vier Sonntage vorgesehen. Der Kantonale Gewerbeverband St.Gallen (KGV) fasst zu den gewerberelevanten Themen eine Parole. Die WIRTSCHAFT zeigt einen Überblick über die Resultate des Jahres 2019.

	Parolen KGV	Schweiz		Kanton St.Gallen		Total	
		Ja	Nein	Ja	Nein	Schweiz	Kanton
10. Februar 2019							
Zersiedlungsinitiative	**Nein**	737'241 36.3 %	1'291'513 63.7 %	38'351 33.5 %	76'005 66.5 %	2'028'754 100 %	114'356 100 %
Kantonsratsbeschluss über einen Sonderkredit für die IT-Bildungsoffensive.	**JA**			75'565 69.8 %	32'634 30.2 %		108'199 100 %

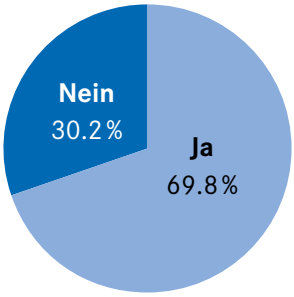
Zersiedlungsinitiative
Resultat Schweiz



Resultat Kanton St.Gallen

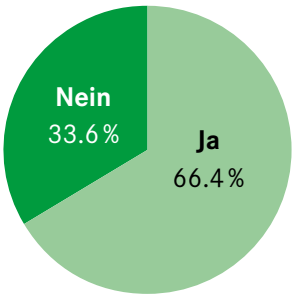


IT-Bildungsoffensive
Resultat Kanton St.Gallen

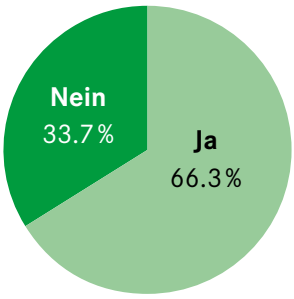


	Parolen KGV	Schweiz		Kanton St.Gallen		Total	
		Ja	Nein	Ja	Nein	Schweiz	Kanton
19. Mai 2019							
Bundesgesetz über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung.		1'541'147 66.4 %	780'457 33.6 %	88'820 66.3 %	45'070 33.7 %	2'321'604 100 %	133'890 100 %
Umsetzung einer Änderung der EU-Waffenrichtlinie.		1'501'880 63.7 %	854'274 36.3 %	88'667 64.5 %	48'755 35.5 %	2'356'154 100 %	137'422 100 %

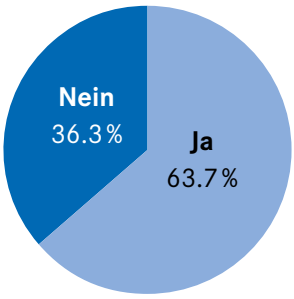
AHV-Finanzierung
Resultat Schweiz



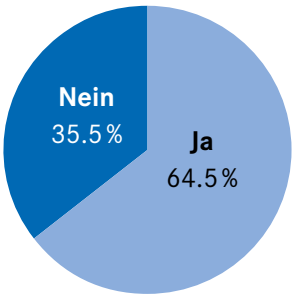
Resultat Kanton St.Gallen



EU-Waffenrichtlinie
Resultat Schweiz

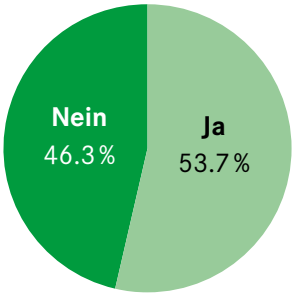


Resultat Kanton St.Gallen

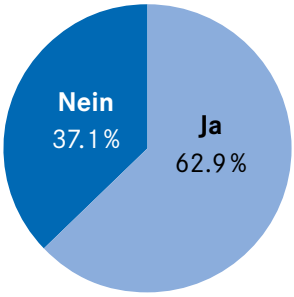


	Parolen KGV	Schweiz		Kanton St.Gallen		Total	
		Ja	Nein	Ja	Nein	Schweiz	Kanton
30. Juni 2019							
Kantonsratsbeschluss über den Bau des Klanghauses Toggenburg.				43'981 53.7 %	37'956 46.3 %		81'937 100 %
Kantonsratsbeschluss über die Erstellung des Campus Platztor der Universität St.Gallen.	JA			51'280 62.9 %	30'236 37.1 %		81'516 100 %

Klanghaus Toggenburg
Resultat Kanton St.Gallen

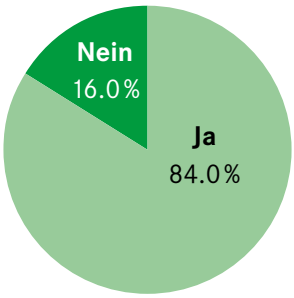


Campus Platztor
Resultat Kanton St.Gallen

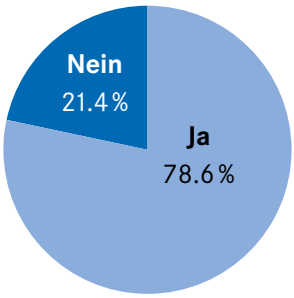


	Parolen KGV	Schweiz		Kanton St.Gallen		Total	
		Ja	Nein	Ja	Nein	Schweiz	Kanton
17. November 2019							
Kantonsratsbeschluss über die Gesamterneuerung des GBS.	JA			87'976 84.0 %	16'745 16.0 %	0 0 %	104'721 100 %
Kantonsratsbeschluss über die Erstellung des Campus Wattwil.	JA			82'483 78.6 %	22'436 21.4 %	0 0 %	104'919 100 %
Kantonsratsbeschluss über die Genehmigung des Regierungsbeschlusses Beitritt Fachhochschule.	JA			83'829 81.8 %	18'666 18.2 %	0 0 %	102'495 100 %
VII. Nachtrag zum Einführungsgesetz zur Bundesgesetzgebung über die Krankenversicherung.				80'749 78.4 %	22'255 21.6 %	0 %	103'004 100 %

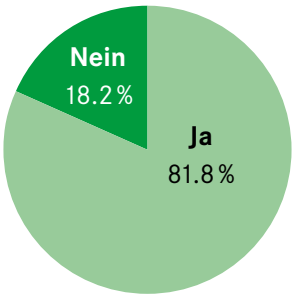
Gesamterneuerung GBS
Resultat Kanton St.Gallen



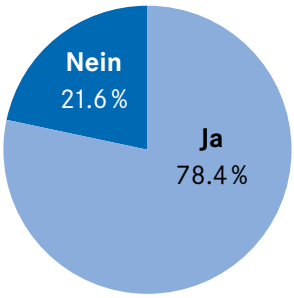
Campus Wattwil
Resultat Kanton St.Gallen



Beitritt Fachhochschule
Resultat Kanton St.Gallen



Krankenversicherung
Resultat Kanton St.Gallen



Ergebnisse Schweiz: https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/abstimmungen.html
https://www.admin.ch/ch/d/pore/va/vab_2_2_4_1.html

Die eigenen Risiken zu kennen, ist der Schlüssel zum Erfolg

In Grossunternehmen ist ein effektives Risikomanagement häufig verankert. Anders sieht es bei KMU aus. Dabei sollten sich Firmen jeder Branche und Grösse mit dem Thema befassen.

Die Mobiliar
Generalagentur Wil

Thomas Broger
Generalagent

T 071 913 50 60
wil@mobiliar.ch

Jede unternehmerische Tätigkeit bedeutet immer auch ein Wagnis. Risiken im Geschäftsleben sind so vielfältig wie die Firmen und ihre Branchen. Beispiele für Gefahren in der Geschäftswelt sind kurze Produktlebenszyklen, Cyberkriminalität, steigende Wettbewerbsintensität aber auch Brände, Einbruch, Naturgefahren und Ausfall von Versorgungs- oder Personalressourcen. Zu den vordringlichen Aufgaben der Geschäftsführung gehört deshalb das Risikomanagement.

Blinde Flecken erkennen

In einer ersten Phase geht es beim Risikomanagement um eine Ist-Aufnahme. Die eigenen Risiken zu kennen, ist der Schlüssel zum Erfolg. Nur wie erkenne ich diese? Oft sind die gefährlichsten Risiken die, an die niemand gedacht hat. Auch zu beobachten ist, dass lange bestehende Risiken im Laufe der Zeit nicht oder nicht mehr als Risiken wahrgenommen werden – weil zum Glück oft nichts passiert. Diese Betriebsblindheit lässt sich mit externen Spezialisten umgehen. Sie können dabei Erfahrungen aus anderen Betrieben und Branchen einbringen und durch systematisches Vorgehen sicherstellen, dass keine blinden Flecken bleiben.

Vermeiden und Vermindern

Im nächsten Schritt werden die erkannten Risiken nach Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenausmass bewertet. Sinnvollerweise wird dabei anhand von Szenarien das abstrakte Risiko einfacher verständlich gemacht. Nehmen wir als Beispiel einen Cyber-Angriff. Ein gezielter Spionageangriff kann ein innovatives Unternehmen schädigen, wenn es Hackern gelingt, Herstellungspläne für ein neues Produkt zu entwenden. Ist das Risiko erkannt, können als Massnahmen Mitarbeiterschulungen greifen, spezielle IT-Security-Spezialisten beigezogen oder eine Cyber-Versicherung abgeschlossen werden.

Die Strategie im Risikomanagement lautet also: Erkennen, bewerten, vermeiden, vermindern und überwälzen, bis am Ende nur noch ein unvermeidbares, möglicherweise nicht versicherbares Restrisiko auf dem Unternehmen liegt.

Spezialisten im Risikomanagement

Das unabhängige Tochterunternehmen Protekta Risiko-Beratungs-AG (PRAG) der Mobiliar ist spezialisiert auf Risikomanagement. Als neutrale Beraterin unterstützt sie Industrie, Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe in der ganzen Schweiz in den Bereichen Risiko und Sicherheit.

Haben Sie Fragen? Die Mobiliar berät gerne.

Generalagenturen

Arbon-Rorschach
Roman Frei
Mariabergstrasse 22
9401 Rorschach
T 071 844 30 30
rorschach@mobiliar.ch

Buchs-Sargans
Rainer Kostezer
Bahnhofstrasse 7
9471 Buchs SG
T 081 750 00 20
buchs-sargans@mobiliar.ch

Flawil
Steven Stüdli
Bahnhofstrasse 18
9230 Flawil
T 071 394 66 11
flawil@mobiliar.ch

Wil
Thomas Broger
Sonnenhofstrasse 5
(Bleicheparkplatz)
9500 Wil
T 071 913 50 60
wil@mobiliar.ch

Rapperswil-Glarus
Rolf Landis
Zürcherstrasse 6
8640 Rapperswil
T 055 220 58 58
rapperswil@mobiliar.ch

Rheintal
Norbert Büchel
Bahnhofstrasse 2
9435 Heerbrugg
T 071 886 96 96
rheintal@mobiliar.ch

St.Gallen
Gian Bazzi
St.Leonhard-Strasse 32
9001 St.Gallen
T 071 228 42 42
stgallen@mobiliar.ch

die Mobiliar

Garagistenstamm 2019: Jetzt geht ein Licht auf!

Die Sektion AGVS St.Gallen – Appenzell – Fürstentum Liechtenstein hat Ende Oktober 2019 zum Garagistenstamm geladen. Der Toggenburger Damian Schmid trat an den WorldSkills in Kazan an. Er vertrat seinen Beruf Automobil-Mechatroniker EFZ mit viel Stolz und Fachwissen. Präsident Gregor Zollikofer ehrte seine Leistung. Während der anschliessenden Kurzschulung über Lichtsysteme ging so manchem ein Licht auf.

Damian Schmid, WorldSkills-Teilnehmer, wurde von Präsident Gregor Zollikofer für seine hervorragende Leistung geehrt.

Regnerisches Herbstwetter, nasse Strassen, frühe Dunkelheit: Die Rahmenbedinungen für die Kurzschulung am AGVS Garagistenstamm, organisiert durch die ESA Einkaufsgenossenschaft des Schweizerischen Auto- und Motofahrzeuggewerbes, konnten nicht besser sein. ESA Direktor, Giorgio Feitknecht, begrüsste die Teilnehmenden des Garagistenstamms persönlich. Es war ihm ein grosses Anliegen sich für die Unannehmlichkeiten während der Systemumstellung ihres Betriebes zu entschuldigen. Heiner Pitt, Verkaufsleiter bei Hella, blickte in seinem Referat auf die technische Geschichte des Autolichts zurück, stellte aktuelle Lichtsysteme vor und gewährte Einblick in die künftigen Entwicklungen. Die Lichtsysteme bestehen heute nicht mehr nur aus einer Leuchte. Zahlreiche Lampen reihen sich in ein Lichtkonzept, das im Design des Fahrzeuges verankert ist und einen zentralen Bestandteil des Markenzeichens bildet. Die gute Ausleuchtung der Strasse unter den unterschiedlichsten Voraussetzungen steht aber nach wie vor im Vordergrund. So ist die Automatisierung des Abblendlichtes das wichtigste Thema in der Entwicklung der Lichtsysteme. Neben dem Aus- und Rückblick gab Heiner Pitt wertvolle Inputs, welche die Garagisten direkt in den Arbeitsalltag integrieren konnten.

Ausgezeichnet!

Damian Schmid wollte Edelmetall, es wurde ein Diplom. Der Automobil-Mechatroniker zeigte an den WorldSkills in Kazan in der Disziplin «Automobile Technology» einen starken Wettkampf und erreichte in einem hochklassigen Teilnehmerfeld den fünften Platz. Mit dieser Spitzenklassierung unterstrich der 20-jährige Toggenburger aus Nesslau SG die hohe Qualität der beruflichen Grundbildung im Autogewerbe. Damian Schmid: «Ich bin etwas enttäuscht. Nach der intensiven Vorbereitung hatte ich eine Medaille erwartet. Schade, dass es nicht gereicht hat.» Präsident Gregor Zollikofer gratulierte Damian Schmid zum sensationellen Wettkampf-Resultat. Als Automobil-Mechatroniker der Fachrichtung Nutzfahrzeuge hat Damian Schmid in seinem Alltag mit deutlich schwererem Gerät zu tun als an den WorldSkills, wo ausschliesslich an Personenwagen gearbeitet wurde. So waren es schliesslich Mitbewerber aus Russland, China und Taiwan, die im strömenden Regen von Kazan ihre Medaillen abholen durften. In der Endabrechnung lag der Schweizer nur hauchdünn hinter den starken Asiaten. Mit der Gesamtpunktzahl von 746 verpasste Schmid das Podium um lediglich sieben Zähler. Die Erfahrungen, die er an den Berufsweltmeisterschaften sammeln durfte, werden ihn sein Leben lang begleiten.

Autorin: Simone Zuberbühler, Leiterin Kommunikation

Giorgio Feitknecht, Direktor ESA begrüsste die Garagisten zur Kurzschulung und entschuldigte sich für die technischen Probleme während der IT-Umstellung.

Verein «ÖkoPool SG»: Ein Branchennovum mit Vorzeigecharakter

Präsident Ueli Jud informierte an der Herbstversammlung des Kantonalverbandes Steine Kies Beton St.Gallen über die aktuellen Verbandsthemen. Das neue Planungs- und Baugesetz steht bereits vor der ersten Teilrevision. Künftig wird es einfacher solche Gesetze mit Teilrevisionen zu überarbeiten. Damit die Einführungsschritte auf Kantons- und Gemeindeebene in organisierbaren Fristen erfolgen kann. Mit der Gründung des Vereins «ÖkoPool SG» entsteht im Kanton St.Gallen ein Branchennovum.

Martin Weder, Direktor FSKB, informierte zu den aktuellen Themen des schweizerischen Verbandes.

Präsident Ueli Jud führte die Herbstversammlung durch.

Das neue Planungs- und Baugesetzt beschäftigt den KSKB schon mehrere Jahre. Die Umsetzung des neuen Regelwerks hat seine Tücken und diese bringen erste Teilrevisionen hervor. Gemeinsam mit der Vereinigung der St.Galler Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten (VSGP), dem Verband St.Galler Ortsgemeinden, dem St.Galler Bauernverband (SGBV) und Pro Natura St.Gallen-Appenzell wird der KSKB Gründungsmitglied des Vereins «ÖkoPool SG». Die Gründungsversammlung findet am 12. Dezember 2019 statt. Der Verein bezweckt die Unterstützung von ökologischen Ausgleichsmassnahmen im Kanton St.Gallen. Dabei soll die Umsetzung der Ziele der vom Volkswirtschaftsdepartement des Kantons erarbeiteten Vollzugshilfe «Praxistaugliche Regelung des ökologischen Ausgleichs bei raumwirksamen Tätigkeiten» aktiv unterstützt werden. Der Verein kann sich im Rahmen der Ausübung seiner Tätigkeiten auch mit Wiederherstellungs- und Ersatzmassnahmen befassen und deren Realisierung unterstützen. Ebenso kann der Verein bei Erhalt von finanziellen Abgeltungsleistungen diese in regionale Finanzpools aufnehmen und daraus konkrete Projekte initiieren und realisieren. Ziel ist, dass der Verein nach der Gründungsphase selbsttragend funktioniert. Bereits heute wurde eine Leistungsvereinbarung mit dem Kanton St.Gallen sowie Muster Anschlussvereinbarungen für / mit Gemeinden erstellt. Die Selbstkontrolle der Fachleute, sowie die Kontrolle der ökologischen Ausgleichsmassnahmen, sollen durch die neue Geschäftsstelle übernommen werden. Mit der Gründung dieses Vereins geht der Kanton einen wichtigen Schritt in die Zukunft. Die Initianten versprechen sich durch die Bündelung von Fachwissen direkte Kommunikationswege und die Schlagkraft wichtige Projekte zeitnah voranzutreiben.

Ralph Etter neu im Amt

Die St.Galler Regierung wählte Ralph Etter zum neuen Leiter des Amtes für Raumentwicklung und Geoinformation (AREG). Bereits seit acht Monaten ist er nun in seinem Amt. Er hielt ein spannendes Referat zum Thema «Kiesabbau und Deponien im Kanton St.Gallen – Herausforderungen und Handlungsfenster». Etter betonte wie wichtig es ihm ist, dass Konflikte auf Augenhöhe gelöst werden können und besser noch das Gespräch mit dem Kanton frühzeitig gesucht wird bevor Unmut entsteht. Die Einführung des Planungs- und Baugesetzes beschäftigt ihn und seine Mitarbeiter sehr. Die ersten zwei Jahre der Umsetzungsfrist sind bereits verstrichen. Die Arbeiten für die Gemeinden sind sehr intensiv. Das Team rund um Ralph Etter gibt alles, dass die Vorgabe eingehalten werden kann.

Autorin: Simone Zuberbühler, Leiterin Kommunikation

Von Frauenpower und echter Handwerkskunst

Die kmu frauen st.gallen blickten einer kmu frau über die Schultern. In der Edelbrandbrennerei von Judith Brunschwiler wird nach alter Überlieferung gearbeitet. Von Hand werden die Brennöfen eingefeuert, kein digitaler Schnickschnack. Das Resultat spricht für sich: feinste Brände, die von grossem Fachwissen zeugen. Das Wissen sammelte Judith Brunschwiler durch ausprobieren, fragen und beobachten. Die kmu frauen st.gallen durften hinter die Kulissen des Betriebes blicken und waren begeistert von der Powerfrau und ihrem Werk.

Autorin: Simone Zuberbühler, Leiterin Kommunikation

Impressionen des Beschsuchs in der Edelbrandbrennerei Brunschwiler.

«Kompakt»

– Weihnachtszeit in der Sternenstadt –

Im Advent wird St.Gallen wieder zur stimmungsvollen «Schweizer Sternenstadt». 700 Sterne leuchten dann über Flanierenden und tauchen Weihnachtsmarkt, Plätze und Gassen der Altstadt in magisches Licht. Über den vorweihnächtlichen Buden und Events der Stadt strahlt der «AllerStern». Der Bummel über den Weihnachtsmarkt ist hier Entspannung, an über 50 hübsch verzierten Giebelhäuschen wird hochwertiges Schweizer Handwerk feilgeboten. Alle weiteren Informationen unter: **www.sternenstadt.ch.** Die beliebten Sonntagsverkäufe finden am 15. und 22. Dezember 2019 von 12.00 bis 17.00 Uhr statt. Die Liste der teilnehmenden Mitglieder von Pro City sind unter **www.procitysg.ch** zu finden. Ebenfalls wird ein vorgezogener Abendverkauf organisiert: Dieser ist am Montag, 23. Dezember 2019 bis 21.00 Uhr.

– Vernehmlassung: Nachtrag zum Planungs- und Baugesetz eingereicht –

Der Kantonale Gewerbeverband St.Gallen (KGV) hat die Vernehmlassung beim Baudepartement platziert. Angesichts des Umstands, dass das PBG bloss mit einer Bestimmung ergänzt wurde, mutete die langeVernehmlassungsfrist vom 22. November 2019 sonderbar an. Ziel muss sein, dass die Vorlage noch in der laufenden Legislatur im Kantonsrat behandelt und darüber Beschluss gefasst werden kann. Vor diesem Hintergrund erwartet der Kantonale Gewerbeverband St.Gallen (KGV), dass die Regierung dem Präsidium des Kantonsrats die vorsorgliche Kommissionsbestellung in der Novembersession beantragt. Die gesamte Vernehmlassung ist unter **www.gewerbesg.ch** in der Rubrik Publikationen zu finden.

– Die Spisergasse wurde zum Catwalk! –

Zur Attraktivitätssteigerung der Spisergasse haben sich die Detailisten und Gastronomen zusammengeschlossen. Mit Erfolg organisierten sie eine Freiluft-Modenschau, die es in sich hatte. Die Detailisten zeigten die neusten Trends und die Gastronomen sorgten für das leibliche Wohl, denn der Laufsteg war über 100 Meter lang und führte quer durch die Spisergasse. Die Gäste und Organisatoren waren gleichermassen begeistert und jetzt steht fest, dass die Modeschau im Frühling 2020 wiederholt wird. Sobald das Datum festgelegt ist, steht es in der WIRTSCHAFT.

Wichtige Daten

Verbandsanlässe

21.01.2020	VESA, Infoabend, Elektrofachschule, St.Gallen
05.02.2020	Gewerblertreff, Gewerbe Stadt St.Gallen
04.03.2020	Zyklusanlass, Gewerbe Stadt St.Gallen
31.03.2020	1. Präsidentenkonferenz, Thurpark, Wattwil
06.05.2020	Gewerblertreff, Gewerbe Stadt St.Gallen
19.05.2020	kmu frauen st.gallen, Besichtigung MORGA, Ebnat-Kappel
12.08.2020	Gewerblertreff, Gewerbe Stadt St.Gallen
18.08.2020	2. Präsidentenkonferenz, EinsteinCongress St.Gallen
09.09.2020	AGVS, Garagistenstamm
14.09.2020	Impulstagung Gruppe Handel des KGV
17.09.2020	Zyklusanlass, Gewerbe Stadt St.Gallen
21.09.2020	ASTAG, Sektionshöck
26.10.2020	Mitgliederanlass, Gewerbe Stadt St.Gallen
03.11.2020	3. Präsidentenkonferenz, Buchserhof, Buchs
06.11.2020	Gewerblertreff, Gewerbe Stadt St.Gallen
10.12.2020	Treffen der Verbandsspitze, Säntispark, St.Gallen

Versammlungen

27.02.2020	GV Jardin Suisse Ostschweiz, Kursaal, Heiden
21.03.2020	GV ASTAG, Thurpark, Wattwil
23.03.2020	MV Pro City St.Gallen, Kellerbühne, St.Gallen
08.04.2020	GV VESA, Elektrofachschule, St.Gallen
21.04.2020	MV IGKG, ZbW, Abtwil
22.04.2020	GV VESA, Vaduz
24.04.2020	GV Swissmechanic, ZbW, St.Gallen
27.04.2020	KSKB Mitgliederversammlung, NewStar, Abtwil
06.05.2020	DV KGV, Abtwil
11.05.2020	DV Gruppe Handel des KGV
11.05.2020	MV Gewerbe Stadt St.Gallen, St.Gallen
03.06.2020	MV AGVS, Hotel Linde, Teufen
11.11.2020	KSKB Herbstversammlung, Hotel NewStar, Abtwil

Sessionen 2020 der eidgenössischen Räte

Frühjahr:	02. – 20. März 2020
Sommer:	02. – 19. Juni 2020
Herbst:	07. – 25. September 2020
Winter:	30. November – 18. Dezember 2020

Kantonsratssessionen 2020

17. – 19. Februar 2020
20. – 22. April 2020
2. – 4. Juni 2020
14. – 16. September 2020
30. November – 2. Dezember 2020

Wahlen

08. März 2020 Gesamterneuerungswahlen Regierungs- und Kantonsrat

Erscheinungsdaten

Nr. 01/2020	22. Januar 2020
Nr. 02/2020*	19. Februar 2020
Nr. 03/2020	18. März 2020
Nr. 04/2020*	15. April 2020
Nr. 05/2020	20. Mai 2020
Nr. 06/2020	24. Juni 2020
Nr. 07/08/2020	19. August 2020
Nr. 09/2020	23. September 2020
Nr. 10/2020	21. Oktober 2020
Nr. 11/2020	18. November 2020
Nr. 12/2020	16. Dezember 2020

* Grossauflage

Impressum

Redaktionsteam: Simone Zuberbühler, Redaktion und Disposition
Felix Keller, Vorsitz / Gewerbepolitik und Trägerverbände
Markus Sieger, Berufs-, Aus- und -weiterbildung
Jean-Pierre Gabathuler, Sektionen
Manuela Eberle, Sektionen
Redaktionsadresse / Aboverwaltung: Redaktion Magazin «WIRTSCHAFT»,
Oberer Graben 12, 9001 St.Gallen, Tel. 071 228 10 40, Fax 071 228 10 41,
E-Mail: sekretariat@gsgv.ch
Verlag / Inserateadministration: MetroComm AG, Bahnhofstrasse 8,
Postfach, 9001 St.Gallen, Tel. 071 272 80 50, Fax 071 272 80 51,
E-Mail: info@metrocomm.ch, Internet: www.metrocomm.ch
Geschäftsleitung: Natal Schnetzer
Anzeigenleitung: Irene Köppel, Tel. 071 243 03 15
Satz / Gestaltung: Andrea Hohl, ahohl@metrocomm.ch
Titelbild: Weihnachtsstimmung in der Gallusstadt.
Druck: Ostschweiz Druck, 9300 Wittenbach
Erscheinungsweise: Erscheint 11 x jährlich, 60. Jg. Auflage: 8721, Expl. WEMF 2018
Nächster Insertionsschluss: 08. Januar 2020
Geht gratis an die Mitglieder des Kantonalen Gewerbeverbandes St.Gallen (KGV).

Spezialgeschäft für Tee
Wir führen über 200 Sorten Tee
Schwarztee, Grüntee, Rooibos,
Früchtetee, Kräutertee

und Kaffee
Sortenrein oder Blends, helle
bis dunkle Röstungen

BAUMGARTNER
SEIT 1799

Multergasse 6 | 9004 St.Gallen
T 071 223 10 35 | baumgartnerkaffee.ch

ES
LOHNT
SICH.

Irene Köppel | Telefon 071 243 03 15
www.metrocomm.ch

- Cloud
- Infrastruktur
- Netzwerk
- Sicherheit
- Computer
- Telekommunikation
- IT Service und Wartung
- Office 365

ELEKTROTECHNIK
Huber+Monsch
Starkstrom | Automation | Telematik | Informatik
www.hubermonsch.ch

Kommunikations-und IT-Lösungen für KMU

THOMANN
NUTZFAHRZEUGE AG
SCHMERIKON · CHUR · FRAUENFELD · ARBON

Ihr Gas(t)geber für Wartung und Verkauf von Lastwagen, Omnibussen, Transportern

Länger auf der Strasse = rentabler

Wir arbeiten auch nach dem Feierabend, damit Ihre Fahrzeuge schneller wieder rollen:

JETZT MACHEN WIR DEN SPAGAT FÜR SIE.

«Gesteigerte Wirtschaftlichkeit dank längerer Fahrzeug-Verfügbarkeit» – eine Thomann-Initiative auf dem Weg zum 24/365 Betrieb.

Mehr Infos auf unserer Webseite.

www.thomannag.com

RENAULT TRUCKS · VOLVO · Mercedes-Benz · SETRA · OMNIplus · VANHOOL · MAN | BusTopService · FUSO

SCHMERIKON: Verkauf & Service Renault Trucks. Service Volvo Trucks, VanHool, Mercedes-Benz Nutzfahrzeuge & Setra Omnibusse, Unimog, OMNIplus, MAN BusTopService, FUSO.
CHUR: Verkauf & Service Renault Trucks, Verkauf & Service Volvo Trucks, Service Volvo Bus, Service VanHool. **FRAUENFELD, ARBON:** Verkauf & Service Renault Trucks, Service VanHool.

MEIN LAGER IST VOLL. **ABER WIE FÜLLT SICH DER WARENKORB?**

Sie haben die Fragen, wir liefern die Antwort:
Mit der Post erreichen Sie bis zu 4,2 Millionen Haushalte in der Schweiz und damit 8,3 Millionen potenzielle Kundinnen und Kunden. Ob klassisch mit einem Mailing oder online über effiziente Performance-Massnahmen. Noch Fragen? Mehr Infos finden Sie auf **post.ch/warenkorb**

DIE POST